

Niederschrift

über die am Donnerstag, dem 02. Juli 2020 im Festsaal der Volksschule Parndorf abgehaltene öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:26 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender
Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA

Norbert Samwald, SPÖ

Mag. Rudolf Ladich, LIPA

Ersatzmitglied Heinz-Peter Neuner, LIPA

Michael Boschner, LIPA

Michael Koss, SPÖ

Ing. Wolfgang Daniel, LIPA

Gemeinderatsmitglied Franz Peter Bresich, ÖVP

Eva Nebenmayer, LIPA

Johann Rechberger, SPÖ

Ing. Wolfgang Kment, LIPA

Yakup Atalay, SPÖ

Erwin Lippert, SPÖ

Wilhelm Laufer, LIPA

Dr. Christa Wendelin, GRÜNE

Gottfried Wallentich, SPÖ

Stefan Vestl, LIPA

Reinhold Hermann, LIPA

Gabriele Arndt, LIPA

Ersatzmitglied Jakob Skodler, ÖVP

Christine Henhapl, LIPA

Christian Ortner, LIPA

Ersatzmitglied Dieter Koosz, SPÖ

sowie VB Sigrid Kopp als Schriftführerin. Paul Czerwenka, LIPA, Christine Mujzer, SPÖ, Ing. Stefan Pfaller, ÖVP, Michaela Strantz sowie Ersatzmitglied Anton Strantz, beide FPÖ, sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Franz Peter Bresich ist entschuldigt verspätet bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.) a) um 19:30 Uhr, Ersatzmitglied Heinz-Peter Neuner entschuldigt bei Behandlung des Tagesordnungspunktes 1.) um 19:20 Uhr zur Sitzung erschienen.

Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

T a g e s o r d n u n g:

- 1.) VERORDNUNG betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten
- 2.) WALDWEG Teilbebauungsplan, KORREKTURBESCHLUSS
- 3.) FREIWILLIGE FEUERWEHR, Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug „MTF“
- 4.) FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG
 - a) HEMMER Janine und KOVACS Lukas, Ergänzung zum Umwidmungsantrag Triebweg, Grundstück Nummer 758, 759, 760 und 761
 - b) IGP Liegenschaftsverwaltung GmbH und JPN Liegenschaftsverwaltung GmbH, Umwidmung Teilfläche der Grundstücke Nummer 2389/4, 2389/5, 2389/6, 2389/7, 2389/8, 2389/9, 2389/11 (Errichtung eines Interspar)
 - c) Ing. KOTZIAN Helmut GmbH, Umwidmung Abbaufeld „Kotzian V“, Grundstück Nummer 2002/1 und 2002/2
- 5.) VEREINSFÖRDERUNG, FMC Seeadler
- 6.) BERICHTE
 - a) Bauausschuss vom 08.06.2020 und 10.06.2020

b) Dritte Landepiste

- 7.) **HUSZAR Martina, Mietvertrag OSG, BETREUTES WOHNEN, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/12**
- 8.) **STELLENBESETZUNG, Nachmittagsbetreuung Volksschule**
- 9.) **PETZNER Dominik, Stellenbeschreibung „Topothekar“, unbefristetes Dienstverhältnis**
- 10.) **WERDENICH Petra, einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses**
- 11.) **Allfälliges**

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 22.06.2020 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubigern der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Michael Boschner und Norbert Samwald.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass der Tagesordnungspunkt 7.) „**HUSZAR Martina, Mietvertrag OSG, BETREUTES WOHNEN, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/12**“ in „**HUSZAR Martina, Mietvertrag OSG, BETREUBARES WOHNEN, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/12**“, geändert wird. Diese Vorgehensweise wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um den Punkt „**8.) ENERGIE BURGENLAND AG, Dienstbarkeitsvertrag Grundstück 2385/19**“ zu erweitern, sowie die **Erweiterung des Tagesordnungspunkt „4.) FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG“** um den Punkt „**d) OBERWARTER gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, GARTNER Mag. Adelina und Johannes und EICHENTHAL Diana, Grundstück Nummer 1785/731, 1785/730 und 1785/732**“, und „**e) WBN Wirtschaftspark Burgenland Nord, Grundstück Nummer 2385/9**“, wird einstimmig angenommen. Die weiteren Tagesordnungspunkte werden um-, beziehungsweise nachgereiht. Der Antrag des Bürgermeisters, die neuen Tagesordnungspunkte 9.), 10.) und 11.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen. Allfälliges wird nachgereiht.

Zu Beginn der Sitzung appellierte Bürgermeister Kovacs an alle Gemeinderatsmitglieder, dass die Gemeinderatsprotokolle erst nach Unterschrift der Begläubiger für die Öffentlichkeit freigegeben werden dürfen.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) VERORDNUNG betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten (Audio 00:11:30 – 00:19:36)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass grundsätzlich der Grundstückseigentümer für die Beseitigung von Ratten zuständig ist. Zusätzlich beauftragt die Gemeinde Parndorf jährlich eine Fachfirma zur Durchführung einer örtlichen Schädnerbekämpfung- beziehungsweise Rattenprävention in der gesamten Ortschaft. Temporär werden Köder in das örtliche Kanalsystem eingebracht. Durch diese Aktion werden rund 1.600 private Abwasser- beziehungsweise Hausanschlüsse bearbeitet. Trotzdem haben sich Ratten an unterschiedlichen Punkten im Gemeindegebiet niedergelassen. Bei genauer Analyse wurde herausgefunden, dass in der Umgebung Katzen und Hühner gefüttert werden und so das Problem entsteht. Durch die kurze Tragzeit und Wurfzahl von 4 bis 12 Jungen pro Weibchen alle 3 bis 4 Wochen vermehren sich Ratten sehr schnell und stark. Bis in das Jahr 2001 wurde die Bekämpfung von Rattenplagen durch ein Bundesgesetz geregelt. Im Rahmen des Verwaltungsreformgesetzes 2001 wurde die Vorschrift ersatzlos gestrichen. Deshalb ist eine ortspolizeiliche Verordnung erforderlich um bei der Anordnung entsprechender Maßnahmen an die Liegenschaftseigentümer nicht auf den Kosten sitzen zu bleiben. Gleichzeitig soll damit das Bewusstsein in der Bevölkerung sensibilisiert werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Antrag von Christian Ortner, Johann Rechberger und Dr. Christa Wendelin die Verordnung betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten. Weiters muss die befugte Schädlingsbekämpfungsfirma dokumentieren, wie die Bekämpfung durchgeführt und welches Gift verwendet wird. Die gegenständliche Verordnung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt

2.) WALDWEG Teilbebauungsplan, KORREKTURBESCHLUSS (Audio 00:19:36-00:21:35)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.06.2019, Zahl: 32/2-1-2017 mittels Verordnung den Teilbebauungsplan für das Planungsgebiet „Waldweg“ erlassen hat. Am 09.07.2019 wurde diese zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung dem Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 2, Hauptreferat Landesplanung vorgelegt. Über dieses Prüfungsverfahren wurden wir am 09.06.2020 Zahl: A2/L.RO3288-10003-8-2020 schriftlich informiert. Durch das zwischenzeitlich Inkrafttreten des Raumplanungsgesetzes 2019 haben sich die darin zitierten Gesetzesstellen geändert. Einige Begriffe sind mittels Korrekturbeschluss entsprechend abzuändern.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat nach gleich lautenden Anträgen von Michael Koss, Wilhelm Laufer und Dr. Christa Wendelin die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Parndorf vom 25.06.2019, Zahl: 32/2-1-2017, in der Fassung vom 02.07.2020 mit welcher ein Teilbebauungsplan für das Gebiet „Waldweg“ erlassen wird. Mit Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates von Parndorf vom 25.06.2019, außer Kraft. Die gegenständliche Verordnung ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

3.) FREIWILLIGE FEUERWEHR, Ankauf Mannschaftstransportfahrzeug „MTF“ (Audio 00:21:35-00:24:35)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert den Gemeinderat, dass die Freiwillige Feuerwehr Parndorf, ein Mannschaftstransportfahrzeug „MTF“ Modell: Mercedes-Benz Vito Tourer PRO 119 CDI lang/3200 ankauft. Dieses Fahrzeug wird durch die erhaltenen Spenden der Parndorfer Bevölkerung an die Feuerwehr Parndorf sowie Einnahmen von Veranstaltungen und Sammlungen finanziert und geht in den Besitz der Gemeinde über. Die Gemeinde hat anschließend die Fahrzeugversicherung und Wartung zu übernehmen.

Ing. Wolfgang Daniel ergänzt, dass die Ortsfeuerwehr kein geeignetes Fahrzeug zum Mannschaftstransport besitzt. Die Feuerwehrjugend nimmt laufend an Wettkämpfen teil.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nach Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin, das Mannschaftstransportfahrzeug „MTF“ nach Ankauf durch die Freiwillige Feuerwehr in Besitz zu übernehmen und die laufenden Instandhaltungskosten zu tragen.

4.) FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG Triebweg (Audio 00:24:35-01:57:10)

a) HEMMER Janine und KOVACS Lukas, Ergänzung zum Umwidmungsantrag Triebweg, Grundstück Nummer 758, 759, 760 und 761 (Audio 00:24:35-01:05:30)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 28.05.2020 der Flächenumwidmung, von derzeit Grünland-Landwirtschaft auf Bauland-Wohngebiet, der Grundstücke Nummer 759, 758, 760 und 761 von den Eigentümern Janine Hemmer und Lukas Kovacs abgelehnt hat. Am 17.06.2020 wurde eine Ergänzung seitens der Eigentümer zum Umwidmungsantrag übermittelt.

Diese erklären sich bereit, auf den oben genannten Flächen ausschließlich Einfamilienhäuser zu bauen. Es sollen maximal drei Hausplätze entstehen (zwei Bauplätze für Eigentümer Kovacs Lukas, ein Bauplatz für Eigentümerin Hemmer Janine). Es wird versichert, die Grundstücke nicht an Genossenschaften zum Zweck zur Errichtung von Wohnungen zu veräußern und erklären sich bereit einen Bauzwang von fünf Jahren zu akzeptieren. Sollten gegen diese Verpflichtungen verstoßen werden, wird eine Rückumwidmung durch die Gemeinde akzeptiert. Die Eigentümer erklären sich weiters bereit, von ihrem Grundstück eine überschaubare Anzahl von m² zur Errichtung einer Straße bzw. Durchfahrt in Richtung Bruckerstraße abzutreten. Ebenfalls wird erklärt alle anfallenden Anschließungskosten für die Umwidmung zu tragen.

Im Anschluss verlässt Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs aufgrund der Befangenheit den Sitzungssaal, da er in einem Verwandtschaftsverhältnis zu Lukas Kovacs steht. Vizebürgermeister Franz Huszar übernimmt daraufhin den Vorsitz und ersucht um Wortmeldungen.

Hermann Reinhold und Franz-Peter Bresich stellen den Antrag grundsätzlich einer Umwidmung unter folgenden Voraussetzungen zuzustimmen: - Bauzwang innerhalb von 5 Jahren ab Widmung sonst Rückumwidmung, - der Gemeinderat stellt über Bebauungsrichtlinien sicher, dass nur eine Bebauung mit Einfamilienhäusern möglich ist, - sämtliche Anschließungskosten werden vom Eigentümer übernommen, - die schmale westlich gelegene Straße muss unter Berücksichtigung eventueller späterer Widmungen auf 10 Meter Breite durch Grundstücksabtrennung gesichert werden, - auch auf der Seite zum Wohngebiet liegt eine schmale Straße, diese sollte ebenfalls mit einer Breite von 5 Metern gesichert sein, - die Grünlandwidmung vor den Grundstücken bleibt erhalten, die Zufahrt erfolgt über Rasensteine.

Dr. Christa Wendelin entgegnet, dass sich ihrer Meinung nach zum letzten Antrag die Sachlage nicht geändert hat und stellt den Gegenantrag dieser Flächenumwidmung nicht zuzustimmen.

Michael Koss und Christian Ortner sind ebenfalls dieser Meinung.

Norbert Samwald ergänzt, dass die Burgenländische Landesregierung einer Teilflächenumwidmung wie hier gewünscht bis jetzt in dieser Form noch nie zugestimmt hat. Wenn dann nur als Gesamtprojekt eines größeren Gebietes, ähnlich der Gartensiedlung. Die bisher anfallenden Kosten sind von den Eigentümern zu tragen und bei einer Ablehnung der Landesregierung waren diese Spesen umsonst.

Ing. Wolfgang Daniel kritisiert die Vorgehensweise der Antragsteller. Die Ergänzungen zum Umwidmungsantrag hätten schon beim Erstansuchen genannt werden sollen. Differenzen hätten im Vorfeld geklärt werden können und der Gemeinderat eventuell anders entschieden. Wie die Antragsteller, das noch nicht rechtskräftige und beglaubigte Gemeinderatsprotokoll vom 28.05.2020 wenige Stunden nach dessen Fertigstellung erhalten haben, ist nicht bekannt. Es wurde über Facebook öffentlich gestellt und der Gemeinderat in seiner Arbeitsweise kritisiert. Es enthielt Behauptungen, dass sich der Gemeinderat nur fünf Minuten mit diesem Thema beschäftigt hat und den Antrag abwinkte. Gegen den in Facebook erwähnte Vorwurf, der Gemeinderat würde sich finanziell bereichern, verwehrt er und Dr. Christa Wendelin sich vehement, und finden dies zudem als üble Nachrede! Ebenso stellt er darauf fest, dass diese üble Nachrede der Bereicherung nicht von den Antragstellern stammt, sondern von anderen Facebook-Usern im Anschluss kommentiert wurde.

Mag. Rudolf Ladich stellt fest, dass es eine Illusion sei 50 Eigentümer dieses Gebietes unter einen Hut zu bringen. Die Idee ein Gesamtnutzungskonzept für diese Fläche zu erstellen wird nicht zustande kommen können. Mit dieser Vorgehensweise wird die junge Parndorfer Bevölkerung vertrieben, weil sie gezwungen ist sich Grundstücke um mehr als 200 € zu kaufen, obwohl diese von den Großeltern den Grund geerbt haben. Einen Bauzwang innerhalb von 5 Jahren bei Privatgründen kann Mag. Ladich nicht nachvollziehen und schließt sich dem Antrag von Reinhold Hermann an.

Heinz-Peter Neuner weist darauf hin, dass die Bebauungsrichtlinien für den Ort noch nicht rechtskräftig sind und findet, dass man sich nicht unter Zeitdruck stellen lassen soll.

Michael Boschner ruft in Erinnerung, dass das am 30.09.2015 mehrheitlich beschlossene Örtliche Entwicklungskonzept als Richtlinie anzusehen ist. Baulandreserven sollen erst angegriffen werden, wenn keine Flächen mehr da sind. Daraufhin entgegnet Jakob Skodler, dass das ÖEK nicht als „Heilig“ anzusehen ist. In der Vergangenheit wurden einige Bauten, wie die der OSG Zieselweg oder in der Hauptstraße, bewilligt obwohl man eigentlich nicht dafür war. Bei Hoffungsgebiete, wie im vorliegenden Fall, muss man es sich ansehen ob es möglich ist, diese in Bauland umzuwidmen, da die Gemeinde selbst keine Grundstücke für die Bevölkerung hat. Bei Genossenschaften wird auch nicht deponiert uns Bauplätze beziehungsweise Grundstücke abzugeben.

Ing. Wolfgang Kment findet auch, dass hier jungen Parndorfern verwehrt wird in Parndorf zu bleiben, aber Projekte wie diese in der Bahnstraße wo wieder Wohnungen kommen hingenommen werden. Er schließt sich auch dem Antrag von Reinhold Hermann an. Michael Boschner zeigt auf, dass in den vorgenannten Fällen keine Umwidmung notwendig war da diese bereits als Bauland gewidmet waren oder sind.

Nach reger Diskussion und Abstimmung der genannten Anträge, beschließt daraufhin der Gemeinderat den Antrag von Reinhold Hermann und Franz-Peter Bresich, mit Zustimmung von Reinhold Hermann, Ing. Wolfgang Kment, Mag. Rudolf Ladich, Jakob Skodler und Franz-Peter Bresich, bei Stimmenthaltung von Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer, Stefan Vestl und Norbert Samwald, und Gegenstimmen von Franz Huszar, Heinz-Peter Neuner, Erwin Lippert, Dieter Koosz, Gottfried Wallentich, Johann Rechberger, Wilhelm Laufer, Michael Boschner, Christine Henhapl, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss, Christian Ortner und Yakup Atalay, abzulehnen. Gabriele Arndt war zum Abstimmungszeitpunkt nicht anwesend.

Sodann beschließt der Gemeinderat den Antrag von Dr. Christa Wendelin, bei Stimmenthaltung von Ing. Wolfgang Daniel, Eva Nebenmayer und Stefan Vestl, bei Gegenstimmen von Gabriele Arndt, Reinhold Hermann, Ing. Wolfgang Kment, Mag. Rudolf Ladich, Jakob Skodler und Franz-Peter Bresich der Flächenumwidmung der Grundstücke Nummer 759, 758, 760 und 761 in der vorgelegten Form nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister nimmt nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

Die Sitzung wird von 20:09 bis 20:19 Uhr für eine Pause unterbrochen.

b) IGP Liegenschaftsverwaltung GmbH und JPN Liegenschaftsverwaltung GmbH, Umwidmung Teilfläche der Grundstücke Nummer 2389/4, 2389/5, 2389/6, 2389/7, 2389/8, 2389/9, 2389/11 (Errichtung eines Interspar) (Audio 01:05:30-01:17:20)

Der Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass INTERSPAR jetzt ihr Projekt auf der Betriebsgebietsparzelle von Gerhard Milletich im IZP umsetzen will, wenn in der Pufferzone keine Umwidmung bewilligt wird. Grundbücherliche Eigentümer der Liegenschaften 2389/9, 2389/8, 2389/7, 2389/6, 2389/11, 2389/5, 2389/4 in der Pufferzone ist die JPN Liegenschaftsverwaltung GmbH und die IGP Liegenschaftsverwaltung GmbH. Diese beantragen die Umwidmung von Teilflächen oben genannter Grundstücke von derzeit Landwirtschaftlich genutzte Grünfläche beziehungsweise Windschutzanlage in Bauland. Geplant ist die Errichtung eines Interspar. Es sollen voraussichtlich rund 150 Mitarbeiter beschäftigt werden. Die Betreiber wurden aufgeklärt, dass seitens der Landesregierung noch keine Befürwortung ausgesprochen wurde. Die Erstellung eines Verkehrskonzeptes sowie Aufschließungskonzept ist Grundvoraussetzung. Wenn nur mehr wenige Restflächen, inklusive des Neusiedler Betriebsgebiet, übrig sind gibt es eher die Zustimmung der Landesregierung. Um einer Verminderung des örtlichen Grünflächenbestandes entgegenzuwirken und zukünftig eine Bedachtnahme auf raumplanerische Interessen an ausreichend vorhandenem Grünraum als Erholungsgebiet für die örtliche Bevölkerung zu ermöglichen, bieten die Umwidmungswerber / Projektbetreiber gemeinsam mit der MGP GmbH den Abschluss einer Vereinbarung an. Eine langfristige (40 Jahre) Zurverfügungstellung von Naturraumflächen. Derzeit finden Verhandlungen seitens der Umwidmungswerber mit den Eigentümern der Grundstücke Nummer 1190 (24.174m²) und 1189/2 (rd.11.000m²) bezüglich Verkauf oder Pacht statt. Sollte hier keine Einigung erzielt werden, werden von der IGP, JPN und MGP alternative Grundstücke als Naturraumflächen zur Verfügung gestellt werden.

Christian Ortner ergänzt, dass Interspar augenscheinlich unbedingt einen Standort in Parndorf haben möchte. Dieser Standort ist zumindest nicht im Ortsgebiet. Dr. Christa Wendelin sprach sich dagegen aus, weil es ihrer Meinung nach genügend Supermärkte in der Gegend gibt und hier eine zusätzliche Verkehrsbelastung entsteht.

Nach eingehender Debatte stellen Norbert Samwald und Stefan Vestl die gleich lautenden Anträge, der Umwidmung von Teilfläche der Grundstücke Nummer 2389/4, 2389/5, 2389/6, 2389/7, 2389/8, 2389/9, 2389/11 der IGP Liegenschaftsverwaltung GmbH und JPN Liegenschaftsverwaltung GmbH, zuzustimmen und das Nutzungsrecht für die Ausgleichsflächen, im Verhältnis 1:1,5 für Umweltprojekte, auf mindestens 50 Jahre zu vereinbaren. Mit dem örtlichen Raumplaner soll die bestmögliche Widmung für diese Naturflächen abgestimmt werden. Dieser Antrag wird bei fünf Gegenstimmen von Michael Boschner, Ing. Wolfgang Kment, Mag. Rudolf Ladich, Reinhold Hermann und Dr. Christa Wendelin und Stimmenthaltungen von Franz-Peter Bresich und Jakob Skodler, sowie 17 Zustimmungen der weiteren anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

c) Ing. KOTZIAN Helmut GmbH, Umwidmung Abbaufeld „Kotzian V“, Grundstück Nummer 2002/1 und 2002/2 (Audio 01:17:20-01:22:40)

Der Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Parndorf die gegenständlichen Grundstücke, im Eigentum der Ing. Helmut Kotzian GmbH, überwiegend mit der Widmung „Bergbauggebiet gem. MinRoG“ (BBg) versehen sind. Lediglich im Südwesten befindet sich ein kreisrunder Bereich mit der Widmung „Windkraftanlage“ (G-WKA). Im Zuge der Repowering-Maßnahmen wird diese Windkraftanlage PA01 (E-66) rückgebaut.

Im Jahre 2020 wurde der Ing. Kotzian GmbH durch die Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See der Gewinnungsbetriebsplan für die Gewinnung grundeigener mineralischer Rohstoffe auf dem Abbaufeld „Kotzian V“ auf den Grundstücken 2002/1 und 2002/2, genehmigt. Aufgrund einer abfallfachlichen Beurteilung des zuständigen Amtssachverständigen sowie aktuellen Sichtweise des BMLFUW wird anstelle eines Abschlussbetriebsplanes nach MinroG in den nächsten Monaten ein Einreichprojekt über eine Bodenaushubdeponie nach AWG 2020 eingereicht. Als ersten Schritt dieses komplexen Bewilligungsverfahrens stellt die Ing. Kotzian Helmut GmbH nun das Ansuchen diese zwei Grundstücke in „Grünfläche-Entnahme- und Verfüllungsfläche - GEV“ umzuwidmen. Hinsichtlich einer bestmöglichen Nachfolgenutzung wird dieses Vorhaben der Gemeinde Parndorf vorgestellt. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese circa 2,5 Meter tiefe Schottergrube bereits ausgebeutet ist. Jetzt soll sie durch diese Maßnahme wieder mit Aushubmaterial geschlossen werden. Die Firma Kotzian hat angeboten, dass die Gemeinde über die künftige Gestaltung der Nachnutzung entscheiden kann, ideal wäre eine künftige Naturfläche.

Anschließend beschließt der Gemeinderat einstimmig, aufgrund der gleichlautenden Anträge von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich, der Umwidmung des Abbaufeld „Kotzian V“, Grundstück Nummer 2002/1 und 2002/2 in „Grünfläche-Entnahme- und Verfüllungsfläche - GEV“ zuzustimmen.

d) OBERWARTER gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, GARTNER Mag. Adelina und Johannes und EICHENTHAL Diana, Grundstück Nummer 1785/731, 1785/730 und 1785/732
(Audio 01:22:40-01:43:50)

Der Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im rechtsgültigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Parndorf die gegenständlichen Grundstücke, mit der Widmung „Grünland“ (GE) versehen sind. Eigentümerin des Grundstückes 1785/732 ist Diana Eichenthal, Eigentümer des Grundstückes 1785/730 sind Mag. Adelina und Johannes Gartner. Das Grundstück Nummer 1785/31 gehört anteilig der Oberwarter gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, Diana Eichenthal, Andrea und Rene Storfa, Mag. Adelina und Johannes Gartner, Astrid und Christoph Grabowski, Ingrid Gutsch, Mario Tischler, Andrea Bieder, Rudolf Martinkovich, Claudia Olsag und Stefan Recalo.

Der Grünstreifen mit der „GE-Widmung“ befindet sich im Anschluss einer Durchfahrtsstraße zur Reihenhaussiedlung Joseph-Haydn-Gasse. Dieser wurde von den dort wohnenden Personen ohne Bewilligung teilweise bebaut. Es wurden Parkplätze und Carports errichtet. Begründet wurde dieses, dass es nur sehr wenige Parkmöglichkeiten gibt und sie auch nicht wussten, dass man hier nicht bauen darf. Seitens der OSG erfolgte angeblich die Aussage, dass Carports erlaubt sind. Von der Gemeinde erfolgte bereits eine Mitteilung an die bautätigen Personen, dass die Baustellen einzustellen sind. Bei Nachfrage bei der Naturschutzbehörde der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See ist diese nicht bereit, eine naturschutzbehördliche Bewilligung in so einem Ausmaß auszustellen. Sie empfahl der Gemeinde die Fläche umzuwidmen. Geschieht dies nicht, so muss ein sofortiger Baustopp und anschließend der Abbruch ausgesprochen werden.

Nach anschließender Debatte stellt Christian Ortner den Antrag, der Umwidmung der Grundstück Nummer 1785/731, 1785/730 und 1785/732 in Bauland-Wohngebiet mit der Einschränkung, dass keine geschlossenen Garagen errichtet werden dürfen, zuzustimmen. Dieser Antrag wird bei fünf Gegenstimmen von Ing. Wolfgang Kment, Michael Boschner, Reinhold Hermann, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich und fünf Stimmenthaltungen von Ing. Wolfgang Daniel, Erwin Lippert, Eva Nebenmayer, Stefan Vestl und Jakob Skodler, sowie 14 Zustimmungen der weiteren anwesenden Gemeinderatsmitgliedern angenommen.

e) WBN Wirtschaftspark Burgenland Nord, Grundstück Nummer 2385/9 (Audio 01:43:50-01:57:10)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass seitens der Wirtschaftspark Burgenland Nord Kittsee-Parndorf Erwerbs- und Erschließungsges.m.b.H. ein Ansuchen um Flächenumwidmung des Grundstückes Nummer 2385/9 eingelangt ist. Die WBN ist derzeit noch Eigentümer des genannten Grundstückes. Ein Kaufinteressent, die Firma WFP-WasserFUNpark ErrichtungsgmbH & Co KG plant auf diesem Grundstück die Errichtung eines Wasser- und Erlebnisparks. Für dieses Vorhaben wird eine eigene Grünflächenumwidmung „G-FThP – Freizeit- und Themenpark“ benötigt. Diese Information erhielt die Gemeinde bei einer Besprechung in der Landesregierung. Die Flächenumwidmung soll jedoch befristet bis zum 31.12.2026 genehmigt werden. Sollte das Vorhaben nicht umgesetzt werden können, wäre es wieder erforderlich und notwendig, die ursprüngliche Flächenwidmung „Bauland Betriebsgebiet“ herzustellen.

Auf eine Anfrage von Dr. Christa Wendelin betreffend der Wasserversorgung erklärt der Bürgermeister, dass der Betreiber einen Wasserpark mit einem kleinen Hotel mit einer verbaute Fläche von ca. 8.000 m² plant. Wie viel Wasser hier benötigt wird sowie die Versorgung dieses muss der Betreiber mit dem Wasserleitungsverband abklären. Weiters ist in einem Verkehrskonzept die Verkehrslösung darzustellen. Die Gemeinde sollte sich auch sicherheitshalber privatrechtlich absichern, wie mit einer eventuellen Rückumwidmung umzugehen ist. Hier muss auch sichergestellt werden, dass bei dieser Widmung kein „praterähnliches“ Projekt entstehen darf. Nach reger Diskussion beschließt der Gemeinderat aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Daniel Wolfgang und Norbert Samwald, mit Gegenstimmen von Ing. Wolfgang Kment und Dr. Christa Wendelin, dem Antrag auf Flächenumwidmung von derzeit Bauland Betriebsgebiet in „G-FThP – Freizeit- und Themenpark“ befristet bis 2026 zuzustimmen. Weiters behält sich die Gemeinde die Option frei auch nicht umzuwidmen, wenn nicht innerhalb des nächsten halben Jahres vom Projektbetreiber der Wasserpark der Gemeindevertretung vorgestellt wird.

5.) VEREINSFÖRDERUNG, FMC Seeadler (Audio 01:57:10-01:58:55)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der FMC Seeadler nun seine bereits bezahlten Rechnungen aus dem Jahr 2020 vorgelegt hat und ersucht um Auszahlung eines Teilbetrages der vereinbarten Vereinsförderung in der Höhe von EUR 1.992,35. Im Budget 2019 waren EUR 2.500,00 berücksichtigt. Diese Auszahlung wird vom Gemeinderat einstimmig, nach Antrag von Ing. Wolfgang Daniel, Dr. Christa Wendelin, Franz-Peter Bresich und Gottfried Wallentich befürwortet.

6.) BERICHTE (Audio 01:58:55-02:36:00)

a) Bauausschuss vom 08.06.2020 und 10.06.2020 (Audio 01:58:55-02:22:30)

Wilhelm Laufer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 08.06.2020 und 10.06.2020, vollinhaltlich zur Kenntnis. Mag. Rudolf Ladich ist bei einem Punkt aufgrund der Liegenschaft seiner Tochter befangen und verlässt den Sitzungssaal. In letzter Zeit gingen vermehrt Anfragen einzelner größerer Wohnprojekte im Gemeindeamt ein. Diese entsprechen nie den neuen örtlichen Bebauungsrichtlinien, welche im August 2020 in die Auflagefrist gehen sollten. Es wird vom Bauausschuss gefordert, dass man sich an die künftigen Bebauungsrichtlinien orientieren soll. Alle Anwärter müssen gleich behandelt werden. Nach heftiger Diskussion nimmt der Gemeinderat auf Antrag von Ing. Wolfgang Daniel den Bericht vom 08.06.2020 mehrheitlich, mit Gegenstimmen von Franz Peter Bresich und Jakob Skodler zur Kenntnis. Mag. Ladich Rudolf nimmt anschließend wieder an der Sitzung teil.

Im Protokoll vom 10.06.2020 wurde das „Vereinshaus“ ausführlich dokumentiert. Entgegen der Erstkalkulation würden die neue Kalkulation um 1 Mio. Euro mehr, nämlich 6,8 Mio. Euro betragen. Der Bauausschuss wird eine Mischvariante von den vorgestellten Projekten ausarbeiten und wenn eine vernünftige Lösung gefunden wurde dem Gemeinderat präsentieren. Der Gemeinderat nimmt den Bericht vom 10.06.2020 einstimmig zur Kenntnis. Die gegenständlichen Protokolle sind ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichts und werden diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

b) Dritte Landepiste (Audio 02:22:30-02:36:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass ein Treffen mit Rechtsanwalt Dr. Proksch betreffend der weiteren Vorgangsweise beim Verfahren bezüglich der dritten Landepiste des Flughafen stattgefunden hat. Trotz rechtzeitiger Einladung waren insgesamt nur sieben Personen des Gemeinderates anwesend, was eher auf ein geringes Interesse deuten lässt. Dr. Proksch hat ein Beschwerdeschreiben an die Europäische Kommission vorbereitet. Dieses Schreiben kostet in dieser Beschwerdephase der Gemeinde noch nichts. Wenn die Beschwerde durch die Europäische Kommission aufgegriffen wird, so wendet sie sich anschließend an die Bundesregierung. Die EU-Kommission würde sich somit aber nicht gegen das Projekt aussprechen, sondern nur bestätigen, dass die Gemeinde Parndorf in die Umweltverträglichkeitsprüfung aufgenommen hätte werden müssen. Parndorf kann aber wohl nur schwer begründen, dass wir mehr als Schwadorf betreffend Fluglärm betroffen sind. Somit würde wohl nur eine Zeitverzögerung zu erreichen sein.

Ing. Wolfgang Daniel stellt den Antrag, die Entscheidung zur Versendung des Beschwerdeschreibens an die Europäische Kommission momentan zurückzustellen. Es gibt kein zeitliches Limit. Nachdem ein Treffen mit Vertretern vom Flughafen und einem Geschäftsführer vom Dialog Forum stattgefunden hat soll neuerlich entschieden werden ob die Gemeinde Parndorf Beschwerde bei der Europäischen Kommission einreicht. Norbert Samwald und Dr. Christa Wendelin schließen sich diesem Antrag an welchen der Gemeinderat daraufhin einstimmig befürwortet. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bemüht sich um einen Termin und wird diesen den Gemeinderäten bekannt geben. Er erwartet verbindliche Rückmeldungen bezüglich der Teilnahme an diesem Treffen.

7.) HUSZAR Martina, Mietvertrag OSG, BETREUBARES WOHNEN, Joseph-Haydn-Gasse 1d/1/12

(Audio 02:36:00-02:37:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Mietvertrag für die Wohnung „Joseph-Haydngasse 1d/1/12“ auf Grund der Empfehlung des Gemeindevorstandes vom 04.03.2020 und Befürwortung in der Gemeinderatssitzung vom 23.04.2020 mit Martina Huszar, geboren am 05.10.1959 erstellt wurde und vorliegt. Nach eingehender Beratung stimmt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, und Dieter Koosz dem Mietvertrag zu. Jakob Skodler ist zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend. Der gegenständliche Mietvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

8.) ENERGIE BURGENLAND AG, Dienstbarkeitsvertrag Grundstück Nummer 2385/19 (Audio 02:37:20-02:38:22)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt vor, dass im Auftrag der Energie Burgenland AG, die Netz Burgenland GmbH um die Erteilung einer Sondernutzung zur Benützung des öffentlichen Gutes der Gemeinde Parndorf angesucht hat. Eine neue Trafostation für die Tankstelle FMZ samt 20-kV-Anspeisekabel und Niederspannungsverkabelung im Bereich des neuen Gastro- und Geschäfts-Zentrums wird errichtet. Im Bereich des Grundstück Nummer 2385/19 kommt es zu Berührungen mit dem öffentlichen Gut.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Franz Huszar, Michael Koss, Franz-Peter Bresich und Dr. Christa Wendelin den vorgelegten Dienstbarkeitsvertrag. Eva Nebenmayer und Jakob Skodler sind zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend. Dieser Dienstbarkeitsvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

12.) Allfälliges

a) (Audio 02:52:10-02:52:50) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 06.08.2020 um 19:00 Uhr stattfinden wird.

b) (Audio 02:52:50-02:53:50) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass die Firma AIR Kommunal- u. Regionalplanung GmbH, 7000 Eisenstadt, bereits beauftragt wurde die Gemeinde Parndorf im Verfahren zur 15. Änderung digitaler Flächenwidmungsplan Parndorf zu unterstützen. Aufgrund von Ergänzungen der Gemeinde und Konsenswerber entstand ein Mehraufwand. Die Kostenaufstellung wurde gegenüber dem Anbot vom Oktober 2019 um die Punkte 18 bis 23 ergänzt. Ein ergänzendes Angebot wurde vorgelegt. Der Gemeinderat ist einstimmig der Meinung das ergänzende Angebot der Firma AIR in der vorliegenden Form zu akzeptieren und ist mit den Erweiterungspunkten einverstanden.

c) (Audio 02:53:50-02:54:40) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass Vorsicht bei Veranstaltungen von Vereinen geboten ist. Die Union Islamischer Kulturzentren in Parndorf plant einen „Tag der offenen Tür“ mit erwarteten 150 Besuchern. Seitens der Bezirkshauptmannschaft Neusiedl am See ist die Organisation einer Veranstaltung in Corona-Zeiten äußerst schwierig. Die persönliche Verantwortung trägt der Veranstalter in der Person des Corona-Verantwortlichen. Es muss für jeden Besucher ein Sitzplatz zugeteilt sowie ein Corona-Konzept ausgearbeitet und vorgelegt werden. Er legt den Vereinen nahe, sich das Abhalten einer Veranstaltung gut zu überlegen. Abgesehen von dem unheimlicher Aufwand haftet jeder persönlich. Die Abhaltung des Adventdorfes sieht der Bürgermeister derzeit als kaum umsetzbar.

d) (Audio 02:54:40-02:56:20) Der Bürgermeister informiert, dass letzten Sonntag, der 4. te Corona-Fall in Parndorf aufgetreten ist. Eine Schnittstelle zum Kindergarten bestand. Gestern wurde Entwarnung gemeldet. Der Vater eines Kindergartenkindes hat sich zwar infiziert, hat aber seine Frau und die Kinder nicht angesteckt. Somit ist diese Schnittstelle nicht mehr aktiv. Ing. Wolfgang Kovacs appelliert an die Gemeinderäte als Vorbilder aufzutreten und sich deren Verantwortung als Gemeinderäten bewusst zu sein.

e) (Audio 02:56:20-03:02:50) Der Bürgermeister berichtet über die Gemeindefinanzen im Vergleich 2019 mit 2020. Voriges Jahr erhielten wir im letzten Monat EUR 240.000 vom Bund, heuer waren es nur EUR 160.000, um EUR 80.000 weniger als 2019. Abgaben an das Land Burgenland zahlten wir 2019 in diesem Monat EUR 180.000. 2020 müssen wir EUR 360.000 ans Land abgeben. Ein Verlust von EUR 160.000 allein in einem Monat! Seitens des Landes werden die EUR 170.000 zwar gestundet, die negative Auswirkung wird damit aber nicht geringer. Der Kommunalsteuerverlust liegt momentan bei circa EUR 80.000. Die Kommunalsteuer wird zwar wieder steigen aber wir sind weit davon entfernt wo sie war. Der Bürgermeister schätzt, dass der Gemeinde im heurigen Jahr 1-1,5 Mio. Euro fehlen werden. Wir beginnen mit der Erstellung des Nachtragsvoranschlages und werden gegen Jahresende eventuell ein ungeplantes Darlehen aufnehmen müssen. Die Sonderförderung vom Bund kann uns bei bestehenden Projekten weiterhelfen. Euro 502.000 würde uns zustehen, wobei wir dann die gleiche Summe auch investieren und aufbringen müssen. Gehwege, Straßensanierung, Personalkosten für Ferienbetreuung in der Volksschule und Photovoltaikanlagen sind förderbar. Auf eine Nachfrage von Dr. Christa Wendelin ob das Objekt in der Hauptstraße 104 hier auch kombinierbar ist, entgegnet der Bürgermeister, dass dieses Projekt das unsicherste ist. Man muss sich wirtschaftlich durchrechnen welches verwirklicht werden kann und welche Umsetzung am sinnvollsten in der jetzigen Situation ist.

f) (Audio 03:02:50-03:03:10) Auf Nachfrage von Norbert Samwald ob die Fraktionssitzungen der Parteien auch weiterhin im Sitzungssaal der Gemeinde, Hauptstraße 52b, abgehalten werden können, bestätigt dies

der Bürgermeister und ergänzt, dass es auch ohne weiteres eine Dauerlösung sein kann.

g) (Audio 03:03:10-03:03:50) Mag. Rudolf Ladich legt mit sofortiger Wirkung seine Funktion als Gemeindegassier zurück.

h) (Audio 03:03:50-03:04:10) Mag. Rudolf Ladich gibt mit sofortiger Wirkung seinen Rücktritt als Mitglied des Gemeinderates bekannt.

i) (Audio 03:04:10– 03:05:50) Erwin Lippert fragt nach, ob heuer wieder die Aktion „Darmkrebsvorsorge“ gestartet wird. Michael Boschner vermutet, dass es seitens des Landes, welche diese Aktion organisiert, abgesagt wurde.

j) (Audio 03:05:50–03:10:58) Dr. Christa Wendelin wünscht, dass die laufenden Klimatipps des Klimabündnis auf Homepage veröffentlicht werden. In der Klimaarbeitsgruppe ist dies bereits besprochen worden. Der Link wird durch sie an Michael Boschner und Sebastian Udulutsch, Firma Eloops, übermittelt.

k) (Audio 03:10:58-03:12:33) Dr. Christa Wendelin spricht die Ersatzpflanzungsthematik beim Umspannwerk an. Trotz Regen sind viele Bäume eingegangen und das sieht nicht sehr einladend aus. Michael Koss wird ein E-Mail an den zuständigen Herrn Huemer von der Firma ImWind verfassen und um einen Termin ersuchen. Rechtlich haben sie die Verpflichtung das zu Pflegen. Ing. Wolfgang Daniel ergänzt, dass bei dem Umspannwerk Gebiet „Goriza“ beim Teich die Energie Burgenland zuständig ist.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und es wird nichts mehr vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführerin:

